

Downtown Train

T.: L. Neumann

Wenn die Dunkelheit den Tag auffrisst
Und der Alte seinen Laden wieder schließt
Wenn die Straßenbahn nur noch seltener fährt
Dafür ein kühler Wind durch die Straßen zieht
Lärm aus den Kellerlöchern dringt
Und die Kinderlieder leiser werden
Wird es Zeit für die Ratten auszuschwärmen
Die Nacht ruft mich zu sich hinaus
Ich geh zu ihr, ich hab mich an sie verkauft
Ich treib so hin ganz ohne Ziel
Vielleicht lass ich Dampf, dreh am Ventil
Vielleicht bin ich morgen schon tot
Erwache auf ´ner Bank im Morgenrot
Wer weiß was passiert, wenn die Seele erfriert

Ich zieh jede Nacht
Mit dem Downtown Train
Nie allein, nie allein
Doch ungesehen
Mit dem Downtown Train

Neonlichter locken mit kühler Freundlichkeit
Mädchen versprechen Liebe gegen Geld
Honoratioren fahren langsam vor
Und ein Penner schläft vorm Schaufenster ein
Denk an die alte Frau
Die mir gegenüber wohnt
Schon fast vergessen, hab sie lang nicht mehr gesehen

Ich zieh jede Nacht
Mit dem Downtown Train
Nie allein, nie allein
Doch ungesehen
Mit dem Downtown Train